

Anne Hoormann

**LAND ART**

Kunstprojekte  
zwischen Landschaft und  
öffentlichem Raum

REIMER

Vorwort 7  
Einleitung 9

## Inhalt

<b>Erde</b>	Erde als Elementarstoff 17 <i>Das Material „Erde“</i> 17 <i>Elementarnatur und das Erhabene</i> 28 <i>Natur und Geschichte in den Earthworks</i> 40 Kriegsschutt 50 <i>Die projizierten Earthworks zur Olympiade in München 1972</i> 50 <i>Zur Ikonologie von Schutt aus dem Zweiten Weltkrieg</i> 59 Industrieschutt 69 <i>Formzerfall und „entropische Wahrnehmung“</i> 70 <i>„Entropische Landschaft“ und „Art as land-reclamation“</i> 81
<b>Findlinge</b>	<i>Findlinge in der „Kunst-Landschaft“</i> 99 <i>Findlinge als Hieroglyphen der Eiszeit</i> 101 <i>Stumme Sprache der Steine</i> 112 <i>Zur Ikonologie von Findlingen und Eisen</i> 119
<b>Gestein</b>	Anröchter Dolomit <i>Naturstein und öffentlicher Raum</i> 133 <i>Natur und Technik</i> 134 <i>Gewachsenes Gestein im öffentlichen Raum</i> 142 Basalt 151 <i>Naturwahrnehmung und ökologisches Konzept</i> 151 <i>Zur Ikonologie von Basalt und Eichen</i> 160 <i>Versteinerung der Natur</i> 168 Marmor und Quarz <i>Die Wirkkraft des Gesteins</i> 175
<b>Granit</b>	<i>Die „Grundfeste der Erde“ (Goethe)</i> 185 <i>Der Granit als Denkmal</i> 186 <i>Zur politischen Ikonologie des Granits</i> 195 <i>„Gedächtnisorte“ und Denk-Zeichen aus Granit</i> 208 <i>„Naturspolien“ im öffentlichen Raum</i> 216
	Schluß 230 Anmerkungen 236 Literaturverzeichnis 309 Abbildungsverzeichnis 330